

GEHÄUFTE AUSBREITUNG FESTGESTELLT

Mutiertes Coronavirus: Arosa führt Flächentests durch



In der Schule Arosa wurde eine gehäufte Ausbreitung des mutierten Coronavirus festgestellt.

In der Schule Arosa wurde eine gehäufte Ausbreitung des mutierten Coronavirus festgestellt. Als Schutzmassnahme hat das Gesundheitsamt Graubünden die Schule bis Samstag, 6. Februar, geschlossen, einen Flächentest für Freitag und Samstag angeordnet und auf dem besiedelten Gemeindegebiet eine Maskentragepflicht eingeführt. Das Gesundheitsamt Graubünden registrierte am Dienstagmorgen in der Schule von Arosa drei Fälle des mutierten Coronavirus. Aufgrund einer umgehend durchgeführten Ausbruchsuntersuchung in der betroffenen Schule wurden aktuell 14 Fälle – allesamt Mutationen – bestätigt. Zum Schutz der Gesundheit von Bevölkerung und Gästen hat das Gesundheitsamt die Schule bis Samstag, 6. Februar, geschlossen. Zudem werden am Freitag, 29., und Samstag, 30. Januar, in der Gemeinde Arosa Bevölkerung und Gäste flächendeckend getestet. Die PCR-Tests werden analog bisheriger Pilotprojekte von Mitte Dezember 2020 sowie dem Flächentest von letzter Woche in St.Moritz umgesetzt. Das Gesundheitsamt empfiehlt der Bevölkerung und den Gästen von Arosa dringend, an diesem Test teilzunehmen. Die Erfahrungen aus St.Moritz zeigen, dass die Flächentests eine rasche und nachhaltige

Wirkung auf die Reduktion der Fallzahlen sowie auf die Eindämmung des mutierten Virus haben.

Schulen geschlossen

Die Schule und Kindertagesstätten in Arosa bleiben bis Samstag, 6. Februar, geschlossen. Auch die Skischulen in Arosa müssen den Betrieb vorerst einstellen. Vereinsaktivitäten und Sporttrainings mit Jugendlichen sollen bis auf Weiteres unterbleiben. Ausserdem gilt auf dem gesamten besiedelten Gemeindegebiet von Arosa ab sofort eine Maskentragepflicht. Um eine Durchmischung der Wintersportgäste zu vermeiden, wird die Verbindung der beiden Schneesportgebiete Arosa und Lenzerheide bis und mit Samstag, 6. Februar 2021, aufgehoben. Die Bergbahnen in Arosa und Lenzerheide bleiben als Inselbetriebe weiterhin geöffnet.

Deutlich ansteckendere Variante

Das Gesundheitsamt ist besorgt: Die Virus-Mutation ist deutlich ansteckender als die Variante, die bisher weltweit vorherrscht. Es empfiehlt daher den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gästen, dringend auf alle nicht not-

wendigen Kontakte mit anderen Personen zu verzichten und die geltenden Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten.

Dank der aktiven Teststrategie und den Erfahrungen aus den Pilot-Tests ist es dem Gesundheitsamt und der involvierten Gemeinden möglich, rasch gezielte Massnahmen gegen die Ausbreitung des mutierten Coronavirus in Arosa umzusetzen. Das Gesundheitsamt steht in engem Austausch mit dem Gemeindeführungstab Arosa und wird bei Bedarf weitere Massnahmen erlassen.

Die Resultate der Flächentests liegen nicht vor Sonntagabend, 31. Januar 2021, vor.

Die Tests finden am heutigen Freitag, 29. Januar, von 10 bis 18 Uhr, sowie am morgigen Samstag, 30. Januar, von 8 bis 18 Uhr, statt. Die Flächentests werden in der Mehrzweckhalle in Arosa durchgeführt. An die Tests mitzubringen ist die Krankenkassenkarte. Sobald weitere Details über den Ablauf und zu den Anmeldeformalitäten für den Flächentest bekannt sind, werden diese jeweils auf der Website der Gemeinde Arosa www.gemeindearosa.ch ergänzt.

ÄRZTEKONGRESS FINDET DIGITAL STATT

Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage bezüglich der Corona-Pandemie hat der Vorstand entschieden, den diesjährigen Ärztekongress Arosa als digitale Veranstaltung durchzuführen. Der Kongress findet vom 25. bis 26. März über eine Online-Eventplattform statt. «Für alle Beteiligten ist es wichtig, dass eine gewisse Planungssicherheit gegeben ist und diese möchten wir mit dieser Entscheidung nun bieten. Wir sind uns bewusst, dass unsere Absage für Arosa ein weiterer Verlust ist, aber realistisch gesehen bleibt uns im Moment keine andere Möglichkeit. Wir blicken nun nach vorne und freuen uns, wenn wir den 45. Ärztekongress 2022 wieder physisch in Arosa durchführen können», heisst es in einer Medienmitteilung.